

**Le Grand Conseil
du canton de Berne**

**Der Grosse Rat
des Kantons Bern**

Mercredi (matin) 3 septembre 2014

Elections

42 2014.RRGR.761 Nomination / Election

Election d'un juge spécialisé commerçant ou d'une juge spécialisée commerçante francophone (bilingue) du Tribunal de commerce, pour la mandature jusqu'au 31.12.2016

Délibération groupée des affaires électorales 2014.RRGR.797, 2014.RRGR.798, 2014.RRGR.758 et 2014.RRGR.761

La présidente. Il est 9 heures. Je vous prie de prendre place. *(Die Präsidentin läutet die Glocke.)* J'espère que vous avez passé un bon après-midi. La récréation est terminée, nous recommençons ce matin à travailler sérieusement. La séance est ouverte. Je vous rappelle que nous commençons ce matin par les élections. *(La présidente agite sa cloche.)* Nous avons quatre élections. Première election, election d'un député ou d'une députée des Verts à la fonction de membre suppléant ou de membre suppléante de la CIRE et de la Commission de la formation. La deuxième election est celle d'un député ou d'une députée de l'UDF à la section 4 de la Commission de justice. Ces deux élections seront distribuées dans une enveloppe. Puis nous passerons à la troisième election, celle d'un juge suppléant ou d'une juge suppléante germanophone de la Cour suprême pour la mandature jusqu'au 31 décembre 2016. Il s'agit d'une fonction accessoire. La quatrième election est celle d'un juge spécialisé commerçant ou d'une juge spécialisée commerçante francophone du Tribunal de commerce pour la mandature jusqu'au 31 décembre 2016. Ces deux élections seront distribuées dans une enveloppe. Je prierais donc d'abord les Verts de présenter leur candidat, puis l'UDF, puis s'il faut, les porte-parole des groupes. Qui est le porte-parole des Verts? – N'y a-t-il personne qui est porte-parole des Verts? – Est-ce qu'il y a un porte-parole pour le candidat UDF? – Je vous demande de vous annoncer. M. Schwarz va présenter le candidat UDF.

Jakob Schwarz, Adelboden (UDF). Die EDU-Fraktion schlägt Ihnen Alfred Schneiter zur Wahl in den Ausschuss IV der Justizkommission (JuKo) vor. Ich werde Ihnen nun seine Tätigkeit und seine Leistungen näherbringen. Alfred Schneiter ist seit 17 Jahren Mitglied des Grossen Rats und somit nach Hans-Jörg Pfister das zweitamtsälteste Grossratsmitglied und entsprechend bekannt. Grossrat Schneiter gehört dem Ausschuss IV bereits seit vier Jahren an. Zwar verfügt Alfred Schneiter nicht über eine juristische Ausbildung, dafür aber über einen grossen Erfahrungsschatz und über eine gute Menschenkenntnis. Letztere ist besonders im Rahmen der Vorstellungsgespräche von Vorteil. Es dürfte der mehrheitlich neu zusammengesetzten Kommission gut tun, einen bisherigen, erfahrenen Grossrat in ihrer Mitte zu haben, der die Abläufe bestens kennt. Zudem dürfte es auch im Interesse der grossen Fraktionen liegen, dass wir als kleinste Fraktion in diesem Gremium vertreten und damit besser vorbereitet und informiert sind. Deshalb freuen wir uns, wenn Sie die Wahl von Alfred Schneiter unterstützen. Vielen Dank.

Monika Gyga-Böninger, Obersteckholz (PBD), présidente de la Commission de justice. Ich möchte Sie informieren, weshalb wir erstmals in dieser Form jemanden in den Ausschuss IV der JuKo wählen müssen. Das Reglement besagt, dass jede Fraktion mit einem Mitglied im Ausschuss IV vertreten sein muss. Die EDU ist nicht in der JuKo vertreten. Nach neuem Reglement erfolgt die Wahl in den Ausschuss IV das erste Mal in dieser Form. Sie haben die Empfehlung für die Wahl von Alfred Schneiter seitens der EDU erhalten. Alfred Schneiter gehört dem Grossen Rat seit Langem an, weshalb die JuKo seine Wahl ebenfalls unterstützt.

Bettina Keller, Hinterkapellen (Les Verts). Ich habe zuerst gedacht, im Sinne einer Straffung unseres Programms nichts sagen zu müssen. Dennoch möchte ich Ihnen den vorgestern als Grossrat vereidigten Bruno Vanoni zur Wahl als Ersatzmitglied für die Kommission für Staatspolitik und Aussenbeziehungen (SAK) sowie für die Bildungskommission (BiK) empfehlen. Er ist hochkompetent und wird diese Kommissionen bereichern.

La présidente. Y a-t-il encore quelqu'un qui aimerait s'exprimer? – Ce n'est pas le cas. Est-ce que nous pouvons distribuer les enveloppes?

La séance est interrompue brièvement.

La présidente. Je pense que vous avez tous voté. Donc je demanderais aux scrutateurs ou scrutatrices de reprendre les enveloppes, s'il vous plaît.

La séance est interrompue brièvement.

La présidente. Les enveloppes ont été ramassées. Nous passons donc tout de suite aux élections 3 et 4. Est-ce que Mme la présidente de la Commission de justice aimerait dire quelque chose? Est-ce qu'un membre de la Commission de justice aimerait dire quelque chose? – Non, ce n'est pas le cas. M. Klopfenstein, c'est à vous.

Hubert Klopfenstein, Biel/Bienne (PLR). *(La présidente agite sa cloche.)* Als Ausschussleiter des Ausschusses IV der JuKo nehme ich kurz zu den Ergänzungswahlen Stellung. Heute ist es, angesichts der verschobenen ordentlichen Wahl, nicht sehr kompliziert. Es geht um die Ergänzungswahl eines Ersatzmitglieds für das Obergericht deutscher Muttersprache bzw. um die Wahl eines Suppleanten oder einer Suppleantin. Wie Sie wissen, haben wir das SVP-Mitglied Christian Josi anlässlich der Junisession zum Oberrichter gewählt. In der Folge ist nun die Suppleantenstelle vakant. Der Ausschuss IV kann Ihnen mit Frau Sara Schödler eine sehr geeignete Kandidatin vorschlagen und empfiehlt sie Ihnen als Suppleantin zur Wahl. Allerdings lag uns nur eine Kandidatur vor und wir hatten somit keine grosse Auswahl. Offenbar ist es nicht mehr sehr beliebt, als Suppleant oder Suppleantin an einer Unterinstanz zu wirken. Wir werden in Zukunft dafür besorgt sein müssen, wieder mehr Kandidaturen zu erhalten.

Bei der zweiten Wahl geht es um die Stelle eines zweisprachigen kaufmännischen Fachrichters. Dazu brauche ich nicht viel zu sagen: Diesbezüglich gilt das Vorschlagsrecht der kantonalen Volkswirtschaftskommission (VWK). Für diese Stelle können wir Ihnen Herrn Reto Kummer bestens empfehlen. Sie können also Frau Sara Schödler als Suppleantin und Herrn Reto Kummer als kaufmännischen Fachrichter wählen.

Ein paar Worte zur heute nicht stattfindenden Wahl: Wir haben die Wahl eines Regionalrichters zu einem Beschäftigungsgrad von 100 Prozent verschoben. Diesbezüglich finden Abklärungen betreffend die Stellenprozente statt. Das entsprechende Gutachten ist in Auftrag gegeben, und wenn alles gut läuft, werden wir diese Stelle am Regionalgericht Thun im November dieses Jahres besetzen können.

Lars Guggisberg, Kirchlindach (UDC). Ich erlaube mir, kurz das Wahlverhalten der SVP bekannt zu geben. Bei der dritten Wahl geht es um die frei gewordene Stelle von Herrn Christan Josi, den wir in der letzten Session als Oberrichter gewählt haben. Frau Sara Schödler hat mich anlässlich des Ausschussgesprächs sehr überzeugt. Ihr Lebenslauf hat zudem auch die ganze SVP-Fraktion überzeugt, weshalb wir Frau Schödler einstimmig wählen werden. Dennoch möchte ich an dieser Stelle erwähnen, dass es sich eigentlich um einen verloren gegangenen SVP-Sitz handelt. Somit sind wir bei den Suppleanten am Obergericht untervertreten. Trotzdem werden wir die Kandidatin der SP einstimmig zu wählen. Ich bitte Sie bzw. vor allem die SP, in Zukunft wieder unsere Kandidaten zu wählen. Bei der vierten Wahl unterstützen wir ebenfalls einstimmig die Kandidatur von Herrn Reto Kummer.

Erich Feller, Münsingen (PBD). Die BDP-Fraktion hat die Kandidatin für die Stelle eines Ersatzmitglieds am Obergericht zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Wie wir bereits gehört haben, war die Auswahl nicht sehr gross. Offene Fragen sind zu unserer Zufriedenheit beantwortet worden. Wir danken der Bewerberin für das Interesse an der offenen Stelle sowie für ihre

Bewerbung. Wir sind überzeugt, dass Frau Sara Schödler für die zu besetzende Stelle sehr geeignet ist. Sie bringt die dafür erforderlichen Voraussetzungen mit. Aufgrund ihrer Qualifikation, den Bewerbungsunterlagen sowie des persönlichen Vorstellungsgesprächs unterstützt die BDP-Fraktion die Wahl von Frau Schödler einstimmig. Ebenfalls aufgrund der Bewerbung sowie gestützt auf die Stellungnahme der Fachverbände unterstützen wir die Kandidatur von Herrn Reto Kummer für die Ergänzungswahl als kaufmännischen Fachrichter.

Adrian Wüthrich, Hutwil (PS). Ich möchte es nicht unterlassen, Ihnen seitens der SP-JUSO-PSA-Fraktion unsere Kandidatin Sara Schödler wärmstens zur Wahl zu empfehlen. Wie bereits erwähnt, wurde sie vom Ausschuss als sehr geeignet eingeschätzt. Vielleicht ist auch ihre kompetente Kandidatur der Grund, weshalb nicht weitere Bewerbungen eingegangen sind. Dies lassen wir einmal so stehen. Ich mache Ihnen beliebt, Frau Schödler als Ersatzmitglied für das Obergericht zu wählen. Wir unterstützen ebenfalls die Wahl von Herrn Reto Kummer als Fachrichter.

Ich möchte es nicht unterlassen, an dieser Stelle unserer Hoffnung Ausdruck zu verleihen, dass JuKo und Obergericht eine Lösung finden werden, um die zur Diskussion stehenden Teilzeitstellen zu schaffen. Damit sollte die Wahl der beiden Personen ermöglicht werden, welche besagte 100-Prozent-Stelle in Personalunion übernehmen möchten. In diesem Sinn möchte ich alle daran beteiligten Personen motivieren, in diese Richtung zu wirken.

Adrian Haas, Berne (PLR). Ich fasse mich kurz: Für die vier zu besetzenden Funktionen wählen wir die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten. Diese sind alle sehr geeignet. Eine kurze Bemerkung zur angerissenen Diskussion rund um die Frage des Jobsharings: Wir halten ein Jobsharing für eine Richterstelle für ungeeignet. Wir haben in dieser Sache Gespräche mit verschiedenen Behörden geführt. Man kann einen einzelnen Fall nicht im Jobsharing durch verschiedene Leute betreuen lassen. Anders verhält es sich mit der Fallaufteilung; dabei übernimmt ein Richter die einen und ein weiterer die anderen Fälle. Dies entspricht aber keinem Jobsharing, sondern zwei Teilzeitstellen.

La présidente. Je n'ai donc plus de porte-parole de groupe. Je demanderais donc aux scrutateurs et aux scrutatrices de distribuer les bulletins de vote.

La séance est interrompue brièvement. A l'issue du dépouillement, la présidente proclame les résultats.

Résultats des élections de la session de septembre 2014

Affaire 2014.RRGR.797 Election d'un député ou d'une députée des Verts à la fonction de membre suppléant ou suppléante de la CIRE et de la CFor

Bulletins distribués : 137, bulletins rentrés : 136, dont 23 blancs et 0 nuls, bulletins entrant en ligne de compte : 113, majorité absolue : 57. Est élu :

Bruno Vanoni par 113 voix

La présidente. Félicitations! (*Applaudissements*)

Affaire 2014.RRGR.798 Election d'un député ou d'une députée de l'UDF à la section IV de la CJus

Bulletins distribués : 137, bulletins rentrés : 137, dont 6 blancs et 0 nuls, bulletins entrant en ligne de compte : 131, majorité absolue : 66. Est élu :

Alfred Schneiter par 131 voix

La présidente. Félicitations! (*Applaudissements*)

Affaire 2014.RRGR.758 Election d'un juge suppléant ou d'une juge suppléante germanophone de la Cour suprême, pour la mandature jusqu'au 31.12.2016

Bulletins distribués : 146, bulletins rentrés : 145, dont 4 blancs et 0 nuls, bulletins entrant en ligne de compte : 141, majorité absolue : 71. Est élue :

Sara Schödler par 141 voix

La présidente. Félicitations! (*Applaudissements*)

Affaire 2014.RRGR.761 Election d'un juge spécialisé commerçant ou d'une juge spécialisée commerçante francophone (bilingue) du Tribunal de commerce, pour la mandature jusqu'au 31.12.2016

Bulletins distribués : 146, bulletins rentrés : 145, dont 0 blancs et 0 nuls, bulletins entrant en ligne de compte : 145, majorité absolue : 73. Est élu :

Reto Kummer par 144 voix

La présidente. Félicitations! (*Applaudissements*)